

Pferdemarkt
Ich freu mich drauf!



Wenn man in Leonberg lebt, dann bietet es sich natürlich an, das Stadtfest direkt vor der Haustür zu besuchen. Ich freue mich wie in jedem Jahr ganz besonders auf den Umzug mit all seinen Gruppierungen und Festwagen.

Christine Brenndörfer aus Leonberg

Leonberg
Künstlerische Fotografien

Der Gemeindeverein Warmbronn eröffnet die Ausstellung „Augenblicke“ mit künstlerischen Fotografien von Alfred Rösner am Mittwoch, 12. Februar im Bürgertreff (im Bürgerhaus Warmbronn im ehemaligen Rathaus, Hauptstraße 42). Die Ausstellung ist vom 12. Februar an bis zum 3. Mai zu besichtigen, immer donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr und dienstags von 15 bis 17 Uhr.

Leonberg
Kinderkleiderbörse in Gebersheim

Eine Kinderkleiderbörse veranstaltet die Jugend des Sportverein Gebersheim am Samstag, 8. Februar, von 9 bis 11 Uhr in der örtlichen Gäublickhalle. Schwangere könne bereits von 8.30 Uhr an einkaufen. Abgegeben werden können die Waren am heutigen Freitag von 15 bis 17 Uhr.

Leonberg
Musikalische Reise



„Ich weiß nicht, wie mir ist“ ist die Reise durch 30 Jahre Chanson überschrieben, die Jeschi Paul (Gesang) und Heidrun Speck (Klavier) im Alten Rathaus Höfingen am Samstag, 15. Februar, um 20 Uhr mit ihrem Publikum unternehmen wollen. Karten im Vorverkauf gibt es bei Schreibwaren Korbjuhn (0 71 52 / 39 50 25).

Weissach
Kunstverein Artifex spendet 1500 Euro

Vertreter des Kunstvereins Artifex haben 1000 Euro an das Kinderhospiz Leonberg gespendet. Kristin Kuhl nahm die Spende in der Begegnungsstätte im Rosa-Körner-Stift vom Artifex-Vorstand in Empfang. Weitere 300 Euro stiftete Artifex, die das Landratsamt auf 500 Euro erhöhte, an den Freundeskreis des Rosa-Körner- und des Otto-Mörike-Stifts. Anneliese Hörnlen bedankte sich dafür. Die Spenden stammen aus der zehnprozentigen Abgabe beim Verkauf von Kunstwerken.



Calw
Aurelius Sängerknaben im Georgenäum

Die Solisten der Calwer Aurelius Sängerknaben lassen am heutigen Freitag, 7. Februar, um 19.15 Uhr im Konzertsaal des Calwer Georgenäums, Im Zwinger 3, Arien und Lieder von Bach, Händel, Mozart, Schumann, Bernstein und anderen erklingen. Informationen auch zu weiteren Terminen findet man auf www.aurelius.de.

Direkt zur Redaktion

Thomas K. Slotwinski (Redaktionsleiter) 07152/937-28 11	Sport	
	Andreas Klingbeil	-28 32
	Nathalie Mainka	-28 31
Dr. Rafael Binkowski (Stellvertreter)	-28 22	Beilagen
	Wiebke Kahns	-28 34
	Verena Rajab	-28 33
Arnold Einholz	-28 21	
Ulrike Otto	-28 24	
Elisa Wedekind	-28 26	Sekretariat
Ralf Krüger	-28 35	Gabriele Schneider
Julia Grinschgl	-28 36	Telefax

E-Mail: redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Lokales Impressum

Leonberg & Umgebung
<i>Der gemeinsame Lokalteil</i>

<p>LEONBERGER KREISZEITUNG leonberger-kreiszeitung.de</p> <p>Verlag: Zeitungsverlag Leonberg GmbH Stuttgarter Straße 7-9 71229 Leonberg Postfach 15 62, 71226 Leonberg Fon: 0 71 52/9 37-0 Fax: 0 71 52/9 37-2 809 Geschäftsführer: Uwe Reichert, Dr. Martin Jaschke</p> <p>Redaktion Leonberg: Thomas K. Slotwinski Fon: 0 71 52/9 37-2 811 Fax: 0 71 52/9 37-2 819 redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de</p> <p>Redaktion Ludwigsburg: Hilke Lorenz</p>	<p>STUTTGARTER NACHRICHTEN stuttgarter-nachrichten.de</p> <p>Fon: 0 71 41/94 41 - 10 Fax: 0 71 41/94 41 - 21 redaktion.ludwigsburg@stz.zgs.de</p> <p>Redaktion Region Stuttgart: Verantwortlich: Achim Wörner Fon: 07 11/72 05-12 70 Fax: 07 11/72 05-13 23 kreise@stz.zgs.de</p> <p>Anzeigen: Verantwortlich: Oliver Scheffler Fon: 0 71 52/9 37-2 850 Fax: 0 71 52/9 37-2 859 anzeigen@leonberger-kreiszeitung.zgs.de</p> <p>Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.2013</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mann für Gartenträume und Traumgärten

In meinem Garten wächst das Glück



Kolumne Wir schaffen Platz für Gärtnerfreuden. Aber auch für besondere Garten-Menschen. Da drängt sich dem gemeinen Gärtler der Mahdental-Garten-Erschaffer Siegfried Kriesten geradezu auf, findet Barbara Bross-Winkler.

Im Grunde hat meine bescheidene Feierabend-Gärtnerkarriere im Mahdental begonnen. Drei Wochen meiner Sommerferien in den 70er-Jahren habe ich im größten Garten-Center Leonbergs vor allem mit dem Umpflanzen und Vermehren von Cotoneaster verbracht. Dieses Pflänzchen, hierzulande auch als Zwergmispel bekannt, ist für mich untrennbar mit dem Mahdental verbunden, wenngleich es für mich eher zu jener Art von Grün zählt, die ein wenig „bäh“ ist, eine Art Architektentrost zweiten Ranges, zu dem wir immer dann gern greifen, wenn wir bequem etwas verdecken oder zumindest bedecken wollen.

Die Arbeit im Mahdental-Garten, diesem regionalen Epi-Zentrum paradiesischer Gartenlust und Gartenkunst, habe ich indes in allerbesten Erinnerung, zumal das reizende Fräulein Ehrtmann eine liebeswürdige Ferienjob-Chefin war. Der „Big Boss“ des Gartencenters war Siegfried Kriesten – und wer den zwischen jovialen Charme und robusten Alpha-Mann-Eigenschaften oszillierenden Gartenparadies-Experten auch nur ein wenig kennt, ahnt, dass er im Mahdental-Garten noch heute mehr ist als ein zurückhaltender Elder Statesman, auch wenn seine Tochter Birgit und sein Schwiegersohn den Betrieb 2005 übernommen haben.

Über die meditative Wirkung des Unkraut-Zupfens kann Siegfried Kriesten nicht rasonieren. war Siegfried Kriesten – und wer den zwischen jovialen Charme und robusten Alpha-Mann-Eigenschaften oszillierenden Gartenparadies-Experten auch nur ein wenig kennt, ahnt, dass er im Mahdental-Garten noch heute mehr ist als ein zurückhaltender Elder Statesman, auch wenn seine Tochter Birgit und sein Schwiegersohn den Betrieb 2005 übernommen haben. Die Familie von Siegfried Kriesten war nach dem Zweiten Weltkrieg aus Schlesien vertrieben worden. Gärtner zu werden war alles andere als sein Traumberuf. Der Erschaffer des Mahdental-Gartens konnte Dreck unter seinen Fingernägeln nie leiden. Vorlieben hin, der Traum vom Beruf des Hochbauchitekten her: Danach gefragt hat damals niemand. Nach der Lehre landete Siegfried Kriesten in Köln, wo er bei einem der damals führenden Gartenarchitekten, Gottfried Kühn, einem Schüler des Staudenpapstes Karl Foerster, anhe-

erte. Abends ging er noch mal zur Schule, weil er studieren wollte. Dafür wiederum brauchte er viel Geld, weswegen er in der Schweiz im Akkord Granit verlegte. Einige weitere Stationen zieren die Karriere des Ingenieurs für Landespflege, der früh wusste, dass er sich selbstständig machen wollte. Leonberg lag verkehrstechnisch günstig – und es gab unweit des Mahdental, in Warmbronn, einen Auffüllplatz – nicht unwichtig für einen Gartenbauer, der mit einem Tagelöhner als erstem und einzigem Helfer seinen Betrieb 1965 von Eltingen aus aufbaute. Und dann, erzählt der jung gebliebene 81-Jährige, habe er einfach „ganz viel Glück“ gehabt. Nach dem Krieg wollte die Stadt Stuttgart große Park-Projekte verwirklichen, die Karlshöhe wieder begrünen und den Stadtgarten erblühen lassen. Den Zuschlag bekam Kriesten, der sich, weil er keinerlei Bagger oder große Maschinen hatte, mit guten Ideen behelfen musste. „So konnte ich das hier schaffen“, erklärt er und zeigt von seinem Arbeitszimmer hinaus ins Gartenparadies, das er 1974 bezogen hat und in dem heute rund 60 Angestellte arbeiten. Von hier aus haben er und seine Leute in den vergangenen fast 50 Jahren zahllose Privatgärten in ganz Deutschland in grüne Kleinode verwandelt. Nach wie vor ist Kriesten nicht der Mann, der über die meditative Wirkung des Unkrautzupfens rasonieren könnte – sie ist ihm fremd. Abschalten kann er eher angesichts von Kunst, die er sammelt und im Herbst im Galerieverein zeigen wird. „Ich kann Gartenarbeit nicht ausstehen, im Gegensatz

zu meiner Frau!“, poltert er, „aber wenn ich ein Grundstück sehe, dann sehe ich sofort den fertigen Garten vor mir.“ Wie zum Beweis fängt er an, auf einem Papierfetzen aufzuzeichnen, welche Fehler der gemeine Gärtler im Vorgarten oft macht. Da wird dann auch spürbar, dass der Mahdental-Garten-Erschaffer sehr wohl für den planerischen Teil seines Berufes brennt. Die Wegeführung, die Mülltonnen, die Sichtachsen, das Element Wasser im Garten und das Schaffen von Gartenträumen – es gibt Grundregeln, die man beherzigen sollte, will man die oft widerspenstige Wirklichkeit im Garten mit den schönen Ideen im Kopf in Einklang bringen.

„Arbeiten Sie gern im Garten? Was ist Ihnen Ihr Garten wert?“ Das sind die Fragen, die Siegfried Kriesten als erstes gestellt hat, wenn gestaltungswillige Hausbesitzer zu ihm kamen. Dazu kommen andere wie etwa jene nach den Urlaubsgewohnheiten – wer im Sommer wochenlang unterwegs ist, braucht nicht wirklich viele Sommerblüher – und natürlich die Fragen nach Farbvorlieben oder Lieblingspflanzen. In der Tat gebe es Menschen, denen der Garten wichtiger sei als das Haus selbst, hat Kriesten erfahren, und die reut es dann auch nicht, richtig viel Geld dafür in die Hand zu nehmen. Manchmal indes redet er Kunden auch Ideen aus, wie etwa einer Dame, die sich wegen eines runden Geburtstages des schon betagten Gatten eine riesenhafte Terrasse wünschte. Einem anderen Ehepaar, das sich dringend einen „echten Kriesten-Garten“ wünschte, konnte er den Gefallen nicht tun. „Die hatten ein wunderbar eingewachsenes Grundstück mit einem tollen Charakter, in dem die Wege stimmten, die Pflanzen und die Materialien. Den wollte ich nicht zerstören.“ Das Ehepaar hat sich das Grundstück von einem anderen Planer erneuern lassen. Nicht zum Besten des Gartens, wie der temperamentvolle Gartenplaner grantelt, der nicht dafür bekannt ist, auch nur den Hauch eines Blattes vor den Mund zu nehmen. Wäre er ein Mann der Mitte, würde er wohl kaum in der Garten-Bundesliga ganz oben mitspielen.



Kunstsammler, Schachspieler, Garten-Experte: Siegfried Kriesten.

Foto:privat

Was Wann Wo

NOTDIENSTE

POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
RETTUNGSDIENST	112

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst:
Notfallpraxis für Leonberg (Gebersheim, Höfingen, Silberberg und Warmbronn), **Rutesheim** (Perouse), **Renningen** (Malmshaus), **Weissach** (Flacht), **Weil der Stadt** (Merklingen, Münklingen, Hausen, und Schafhausen), **Magstadt** sowie **Ditzingen** (Heimerdingen, Hirschlanden und Schöcklingen), **Hemmingen** und **Kornthal-Münchingen**: Die Notfallpraxis ist im Kreiskrankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 1. Stock, untergebracht und unter der Telefonnummer **07152/202-68 000** erreichbar. Sprechzeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 7 Uhr; Mittwoch von 14 bis 7 Uhr; Freitag von 16 bis 7 Uhr; Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 bis 7 Uhr. Für lebensbedrohliche Notfälle: Telefon 112

Für Mönshaus, Mühlacker, Wimsheim, Friolzheim, Wiernsheim und Heimsheim: Notfallpraxis Krankenhaus Mühlacker, Hermann-Hesse-Straße 43, täglich, auch an Feiertagen, von 18 Uhr bis zum Folgetag 7 Uhr, Tel. **07041/19 292**

Augenärztlicher Notfalldienst: Zu erfragen unter Tel. **0711/26 24 557**

Frauenärztlicher Notfalldienst: Zu erfragen unter Tel. **07152/39 78 70**

Kinderärztlicher Notfalldienst: Montag bis Freitag ab 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag ab 9 Uhr in der Kinderklinik Kreiskrankenhaus Böblingen Tel. **07031/66 80**

Zahnärztlicher Notdienst Kreis Böblingen: Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erfragen Sie unter Tel. **0711/78 777 22**

Notfalldienst für kleine Haustiere: Tierärztlicher Notdienst über den Haustierarzt erfragen.

Notfällen folgende Abteilungen unter der Rufnummer **0 71 52 / 990-3501** rufen: Stadtwerke bei Wasserrohrbrüchen, Abt. Elektrik nur für öffentliche Anlagen, Abt. Straßenbau bei gefährlichen Straßenschäden und Beschädigungen.

APOTHEKEN

Freitag, 8.30 Uhr bis Samstag, 8.30 Uhr: Apotheke Butz Heimsheim, Mönshaus Str. 50, Tel. 07033/319 40 **Heimsheim**

Engel-Apotheke Magstadt, Alte Stuttgarter Str. 2, Tel. 07159/94 98 11 **Magstadt**

Apotheken-Notdienstfinder: Tel. 0800 00 22 8 33; mobil 22 8 33 oder www.aponet.de

WOCHENMÄRKTE

Leonberg – Feinschmeckermarkt auf dem Marktplatz, jeden Freitag, 11 bis 18 Uhr.

Renningen – auf dem Kirchplatz, jeden Freitag, 13 bis 18 Uhr.

KINO

Weil der Stadt, Kino-Center, Badtorstraße 21, Tel. 07033/22 41: Robocop, 17.30 und 20.15 Uhr; Der Medicus, 20 Uhr; Vaterfreuden, 16.15, 19 und 21 Uhr; The Wolf of Wall Street, 19.45 Uhr; 5 Freunde 3, 17.30 Uhr; Fack ju, Göthe, 17.15 Uhr. **Kulisse-Kino,** Daimlerstr. 4, Tel. 07033/22 41: Mandela: Der Lange Weg zur Freiheit, 20.15 Uhr.

Kornwestheim, Autokino Kornwestheim, Im Tambour, Tel. 0 71 41/92 96 41: 47 Ronin, 20.30 und 23 Uhr; I, Frankenstein, 20.30 und Uhr.

LEONBERG

323. LEONBERGER PFERDEMARKT „Pferdemarkt-Disco“ für Jugendliche ab 12 Jahren, in der Georgii-Halle, 19 bis 23 Uhr.

„Hangover Party – Premiere Party“ im „Alten Kino“ mit DJ Apache, ab 19 Uhr.

Narrenzufit Leonberger Waldhexen: „Pferdemarktparty“ im Gasthof „Sonne“ Stuttgarter Straße, ab 19 Uhr.

„Stadtmeisterschaften im Spring- und Dressurreiten“ im Reiterzentrum Tilgshäusle, ab 15 Uhr.

RUTESHEIM

MOBILES KINO
Feuerwehrhaus: 15 Uhr „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen 2“; 17.30 Uhr „Der Hobbit – Smaugs Einöde“; 20.30 Uhr „Exit Marrakech“.

VERSCHIEDENES
DRK-Ortsverein Rutesheim: „Jahreshauptversammlung“ im Bürgersaal, Chr.-Wagner-Bücherei, Pforzheimer Straße 1, 19.30 Uhr.

HEIMSHEIM

KINDER
Buch auf – Film ab!: „Die Konferenz der Tiere“ nach dem Kinderbuch von Erich Kästner, Kino für Kinder ab 6 Jahren, in der Stadtbücherei, 16 bis ca. 17.30 Uhr.

VORTRAG
Kultur in der Zehntscheune: „Der Grünspecht – Vogel des Jahres 2014“ Dia-Vortrag mit Reinhardt Mache, Stadtbücherei, Vortragssaal Zehntscheune, 19.30 Uhr.

PFORZHEIM

UNTERHALTUNG
„Nussknacker und Mausekönig“ Tanzstück im Theater Pforzheim, im Großen Haus, 20 Uhr.

GLÜCKWÜNSCHE

Zum Geburtstag:
Leonberg: 100 Jahre: Anna Riethmüller, Brennerstraße 25, Eltingen
87 Jahre: Regina Sievers, Riegelackerstraße 13, Warmbronn

Renningen: 80 Jahre: Else Klein, Lerchenstraße 26, Malmshaus

Weil der Stadt: 79 Jahre: Käthe Buck, Kalkofenweg 6, Schafhausen
76 Jahre: Ingeborg Kempfer, Eythstraße 2/1, Merklingen
74 Jahre: Christa Landerer, Riquewirthstraße 3, Merklingen

70 Jahre: Albrecht Heinkelé, Untere Klostergasse 15

Friolzheim: 77 Jahre: Hildegard Müller, Schulstraße 17

Heimsheim: 74 Jahre: Roland Schwarz, Brunnenstraße 6

Mönshaus: 83 Jahre: Ingeburg Duppel, Bergstraße 10

Wimsheim: 85 Jahre: Edith Dürr, Daimlerstraße 11

Ditzingen: 79 Jahre: Horst Günter Brose, Wettertalstr. 40
Ditzingen-Hirschlanden: 77 Jahre: Udo Karl Glatz, Tulpenstraße 6
75 Jahre: Udo Christmann, Elmestraße 41
Ditzingen-Schöcklingen: 80 Jahre: Ingeborg Schulze, Daimlerstraße 18

Gerlingen: 84 Jahre: Maria Hajdu, Jakobstraße 37
81 Jahre: Hermann-Josef Fischer, Max-Eyth-Straße 6/3
75 Jahre: Brita Anna Fürst, Meterstraße 26
74 Jahre: Inge Schirm, Urbanstraße 8/1
71 Jahre: Albrecht Otto Schupp, Schelmengraben 43

Hemmingen: 96 Jahre: Robert Köpplé, Kelterstraße 12
75 Jahre: Walter Hergesell, Immanuel-Kant-Straße 14
72 Jahre: Christiane Ros, Eugen-Bolz-Straße 15

Kornthal-Münchingen: 94 Jahre: Frieda Hartmann, Am Spitalhof 3
78 Jahre: Brunhilde Schweizer, Warthstraße 6
77 Jahre: Anita Herrmann, Friederichstraße 36

RAT UND HILFE

Sozialstation Leonberg: In der Au 10, Tel. **07152/92 03-0**
Bürozeiten: Montag bis Freitag 7 bis 17 Uhr.
Alten- und Krankenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Hausnotrufdienst
Tel. **07152/92 03 21+22+23**
Familienpflege, Kinderbetreuung, Haushaltsführung bei Krankheit der Mutter
Tel. **07152/92 03 46**
Nachbarschaftshilfe, Einkaufs-, Fahr- und Begleitdienste, Essen auf Rädern
Tel. **07152/92 03 91+92+93**
Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz, häuslicher Betreuungsdienst bei Demenz und Betreutes Wohnen zuhause
Tel. **07152/92 03 16+17**